Ottweiler Zeitung
Mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Ottweiler

OTC belegt den dritten Platz im Pro Pokal 2026



In den letzten Tagen, am 12.09.2026, hat im Pro Bereich der Pokalwettbewerb stattgefunden. Dort sind alle Mannschaften des Pro Bereichs angetreten, um sich im Pokal zu messen.

Auch der OTC Ottweiler ist mit seinen beiden Mannschaften angetreten, um im Titelrennen mitzureden.

Der OTC 2 musste im ersten Spiel direkt gegen den TFC Hülzweiler/Saarwellingen 2 antreten. Diese Mannschaft ging als Titelfavorit in den Wettbewerb. Leider wurden diese auch ihrem Ruf gerecht und schlugen unser Team deutlich mit 42:24.

Somit musste der OTC 3 die Banner des OTC Ottweiler im Pokalwettbewerb hochhalten. Sowohl das Achtel- als auch das Viertelfinale konnte man für sich entscheiden, da die gegnerischen Teams nicht angetreten sind.

Die erste Aufgabe stand dem OTC 3 somit im Halbfinale gegen den 1. Kicker Club Kaiserslautern an. Nach spannenden Sätzen ging das Spiel in die Verlängerung und trotz einer Aufholjagd im letzten Satz von Kai Sick und Giovanni Manzone von insgesamt 14 Toren gewann am Schluss die Mannschaft aus Kaiserslautern knapp mit 45:43.

Nach der bitteren Niederlage im Halbfinale stand noch das Spiel um Platz 3 an. Dieses fand gegen den Bundesligisten aus St. Wendel statt. Auch hier waren es spannende Sätze. Im vorletzten Satz hatte das Team aus St. Wendel einen kleinen Vorsprung, aber Alessandro Manzone konnte diesen im Einzel mit einem 12:3 wieder einholen. Zum Schluss gewann man mit 42:36 und konnte die Bronzemedaille im Pro Pokal 2026 sichern.

Hier nochmal ein Überblick zu allen Spielen des OTC Ottweiler:

OTC Ottweiler 2 vs. TFC Hülzweiler/Saarwellingen 2: 24:42

OTC Ottweiler 3 vs. TFC Braddock Burbach 2:	42:0
OTC Ottweiler 3 vs. TFC Illingen:	42:0
OTC Ottweiler 3 vs. 1. KC Kaiserslautern:	43:45
OTC Ottweiler 3 vs. TFC St. Wendel 2:	42:36

Im Einsatz für OTC waren folgende Spieler:

Kai Sick, Alessandro Manzone, Giovanni Manzone, Alexander Becker, Julia Wohlgemuth, Ulf Gabriel, Nicole Gabriel, Carsten Sahner, Jens Heyens, Christian Stoll, Wolfgang Lawall, Claus Cornelius und Josef Cornelius.